Gymnasiasten feiern sich einmal selbst

Biologie, Mathe, Fremdsprachen: Schüler heimsen bei zahlreichen Wettbewerben Preise ein

LANGEN. Diese sechste Stunde zum Wochenende hatte es in sich, in der Aula des Gymnasiums feierten sich die Schüler ausnahmsweise einmal selbst: Für ihr Engagement, die Anstrengung und die Zeit, die sie immer wieder in Wettbewerbe investieren und – natürlich – für ihre Erfolge.

Alle Fachbereiche konnten sich freuen, wie zum Beispiel der Bereich Naturwissenschaften in den Wettbewerben von EADS und „Jugend forscht" unter Leitung von Bernd Kabelitz. Zur Biologie-Olympiade hatte Jens Kahle seine Schülerin Beke Flathmann unter die Fittiche genommen, die landesweit unter den ersten 20 Plätzen war und bundesweit Platz 216 erreichte.

Die erste Runde der Mathe-Olympiade überstanden haben unter Anleitung von Lehrerin Juliana Theelke die Schüler Anneke Pohle, Maximilian Lübbersmeyer und Lunis David. Immer wieder brandet in der voll besetzten Aula Beifall auf, wenn Direktorin Isabella Grüninger die erfolgreichen Schüler nach vorne bittet, deren Erfolge vorstellt und gratuliert. Da gibt es schon mal Gedränge auf der Bühne, wenn gleich elf Diplomanden das „DELF"-Diplom der französischen Sprache erhalten, auch ein Verdienst ihrer Lehrerin Annie Moreau.

Der Jubel ist groß in der Aula: So sehen Sieger aus, die hervorragende Plätze im Wettbewerb mit anderen Schulen, Diplome oder gar einen Landessieg erreichten. Foto Weber

Beifall gibt es auch für die Schüler von Cornelia Steinwender-Haß, die einen Kurzfilm zur deutsch-französischen Freundschaft beim Bundesfremdsprachen-Wettbewerb gedreht haben und für 44 Schüler, die am „Big Challenge", einem Englisch-Sprach-Wettbewerb, teilnahmen und bei dem 15 Schüler über dem Bundes-Durchschnitt lagen. Die Prüfung zum „CFE", dem „Cambridge First Certificate", bestanden fünf Schüler nach Vorbereitung durch Wiebke Hey. Gut vorbereitet durch Isabella Grüninger, stellt das Gymnasium mit Tobias Rosche gar einen Latein-Landessieger.

Dass der gesunde Geist der Gymnasiasten auch in gesunden Körpern steckt, beweisen sie mit ihren guten Ergebnissen im Sport. Trainiert von Ursula Oppermann, Udo Macht und Per Ole Peterson errangen sie bei den Kreisentscheiden im Fußball einen ersten und zweiten Platz, im Handball gab es, trotz großen Einsatzes, diesmal noch keine Platzierung.

Die nächste Herausforderung angenommen haben sie mit ihrem Programm „Jugend trainiert für Olympia", mit dem sie sich um die „Initative des Monats November" von „Mission Olympic" bewerben. Vielleicht gibt es bald wieder etwas zu feiern… (wg)

www.gymnasium-langen.de